

# Bürger\*innen finanziell einbinden

---

## Alternative Finanzierungsmodelle in der Land- und Lebensmittelwirtschaft

Gefördert durch:



**BÖLN**

Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und andere Formen nachhaltiger  
Landwirtschaft



Institut für Ländliche Strukturforchung  
an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main



Unser Name ist Programm

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Hintergrund & Ziel

- Fokus: Finanzielle Beteiligung von Bürger\*innen an Unternehmen der ökol. Land- und Lebensmittelwirtschaft, z.B.: Crowdfunding, Genussrechte, Genossenschaften, Bürgeraktiengesellschaften
- Ziel: Entwicklung einer webbasierten Entscheidungshilfe für interessierte Betriebe und Kapitalgeber\*innen
- Stand: Datenerhebung abgeschlossen, Auswertung



# Alternative Finanzierung = Marketinginstrument?

Neben der Finanzierungsfunktion sind – je nach Modell - Marketingüberlegungen sehr wichtig:

- Finanzielle Beteiligung an Unternehmen fördert Identifikation und erhöht Kundenbindung
- Hoher Aufwand wird als Investition in Marketing gesehen
- Öffentlichkeitswirksamkeit

“Eigentlich dachte ich es würde besser laufen. Und dass wir vielleicht noch mehr Geld zusammenkriegen. [...] Das war richtig viel Arbeit.”

*(Nutzerin von Crowdfunding)*

“Also jetzt stand schon der Crowdbuilding-Gedanke mehr im Vordergrund. Also klar, Warenavorfinanzierung alles gut und schön. Aber da kann man sich auch einen Bank-Kredit holen [...]”

*(Nutzer von Crowdfunding)*

# Kontakt & weitere Infos

- Ansprechpartnerinnen an der HNE:  
Gerlinde Behrendt und Prof. Dr. Anna Häring
- Aktuelle Informationen auf:  
[www.alternative-finanzierung.bio](http://www.alternative-finanzierung.bio)

ÜBER DAS PROJEKT

AKTUELLES

TEAM & KONTAKT



Alternative Finanzierungsformen entlang der Wertschöpfungskette für ökologische Lebensmittel



- BIOFACH: Diskussionsrunde am 13.02.2019